



Die erfolgreichen BOLL-Azubis

## Mitarbeiterkind Juul wird Junior-Ranger BOLL unterstützt Förderverein mit 3.000 Euro

„WIR DENKEN NACHhaltig“ ist für uns nicht nur eine Phrase, sondern fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Aber auch über die Grenzen unseres Arbeitsalltags hinaus möchten wir unseren Teil dazu beitragen, Natur- und Umweltschutz zu unterstützen. So fördern wir seit Jahren die Arbeit des „Junior Ranger Projektes“ vom Förderverein Nationalpark Wattenmeer e. V. Diese haben es sich zum Ziel gemacht, die biologische Vielfalt zu bewahren. Priorität hat hierbei die Einbindung von Kindern und

Jugendlichen durch Bildungsarbeit. So wurde das bundesweite Junior-Ranger-Programm entwickelt, um Kinder für Natur, natürliche Dynamik und die nationalen Naturlandschaften zu begeistern und ihr aktives Mitwirken zu ermöglichen.

In Kooperation mit dem Emsland Moormuseum fand nun das 2. Junior-Ranger-Entdeckercamp statt. Hier hatten Kinder und Jugendliche im Alter von 7-14 Jahren die Möglichkeit, im Inter-



Geschäftsführer Jörg Gerdemann überreichte Scheck in Höhe von 3.000 Euro

nationalen Naturpark Bourtanger Moor die moorige Wildnis zu erkunden und sich für drei Tage mit der Pflanzen- und Tierwelt dieses Naturraumes zu beschäftigen.

**„Es ist unsere Pflicht, die Umwelt zu schützen, Ressourcen zu schonen und auch unsere Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv an Natur- und Umweltschutz beteiligen zu können.“**

**Jörg Gerdemann**

So standen neben dem Zeltlager zahlreiche spannende Abenteuer auf dem Programm, wie u.a. am ersten Tag das Backen von Gewürz- und Gemüsebroten im alten Steinofen und das Bewundern von jungen Schleiereulen nach einem Vortrag von Dr. Andreas Schürings. Außerplanmäßig, aber dennoch nicht weniger spannend, mussten die Kinder am Abend aus Sicherheitsgründen wegen eines heftigen Gewitters und Starkregen die Zelte räumen und eine Nacht im Museum verbringen. Am zweiten Tag stand dann eine Libellenexkursion und die Beobachtung einer Kormorankolonie im Moor auf dem Programm der Kinder. Am dritten

Tag gab es für die kleinen und großen Teilnehmer nach vielen spannenden Eindrücken und Abenteuern die Teilnehmerurkunde, zudem wurden die ersten Junior Ranger am Emsland Moormuseum für den Internationalen Naturpark Bourtanger Moor offiziell ernannt und mit Basecap und Abzeichen ausgestattet. Auch Mit-



Mitarbeiterkind Juul zeigt stolz seine Urkunde



arbeiterkind Juul, der zum ersten Mal am Camp teilgenommen hat, nahm stolz seine Urkunde entgegen.

Im Anschluss an die Feierstunde überreichte Jörg Gerdemann einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro an Dr. Michael Haverkamp, Geschäftsführer Emsland Moormuseum.



„Es ist unsere Pflicht, die Umwelt zu schützen, Ressourcen zu schonen und auch unsere Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv an Natur- und Umweltschutz beteiligen zu können.“ zeigt sich Gerdemann überzeugt vom Engagement der Junior Ranger.

## Sie haben's geschafft...

### Neun Auszubildende bei BOLL legen erfolgreiche Prüfungen ab

Mit Abschluss der mündlichen Prüfungen am 14.06.2016 standen die endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Ausbildungsabsolventen fest und die angehenden Nachwuchskräfte konnten auf spannende und interessante drei Jahre bei BOLL zurückblicken.

„Wir bieten den jungen Menschen, die bei uns lernen wollen, eine fundierte Ausbildung und halten es für wichtig, sie zu fördern und zu unterstützen, wo immer dies nötig ist.“ so Ulrich Boll. „Wir



geben Ihnen die Möglichkeit, bereits nach kurzer Zeit bestimmte Aufgaben selbstständig zu übernehmen und motivieren sie auf diese Weise, eigenverantwortlich zu arbeiten.“ Darüber hinaus wird bei BOLL der Begriff „Teamgeist“ groß geschrieben und nicht selten treffen sich die Azubis und jungen Mitarbeiter auch außerhalb ihres Berufsbereiches, was sich wiederum positiv auf die Teambildung auswirkt.

#### Die erfolgreichen Absolventen im Jahr 2016 sind :

**Christopher Többen (Informatikkaufmann)**

**Marcel Eilers, Marcel Muke (beide Fachkraft für Lagerlogistik)**

**Sabine Morasch, Agatha Schweigert, Diana-Geanina Balan (alle Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung)**

**Matthias Kauffer, Yannik Schutkin, Marcel Stahl (alle Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung)**

**Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Sabine Morasch, die ihre Prüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,4 ablegte.**

**Wir gratulieren allen frisch gebackenen Nachwuchskräften und freuen uns, dass wir sechs von ihnen hier im Unternehmen halten können.**

## BOLL unterstützt Zeltlager in Freren

Vom 13.-17. Mai fand in diesem Jahr das Pfingstzeltlager der Esterfelder Kirchengemeinde „St. Maria zum Frieden“ statt. 124 Kinder und Jugendliche, begleitet von ehrenamtlichen Gruppenleitern, radelten in Richtung Freren, wo ein spannendes Freizeitprogramm auf die Teilnehmer wartete. Wie bereits in den Jahren zuvor war auch diesmal eine mobile Küche dabei, die neben den täglichen Mahlzeiten auch einen Grillabend und einen Sonntagsbrunch organisierte.



Neben Kennenlernspielen gab es das sogenannte Adventure Game, bei dem der Zeltplatz mit Hilfe aufwändiger Kostüme und Kulissen in eine märchenhafte Phantasiewelt verwandelt wurde. Und selbstverständlich gehörte, neben zahlreichen weiteren Spielen, auch die obligatorische Nachtwanderung zum Programm. Ja, und dann gab's da noch – mittlerweile ebenfalls eine feste Einrichtung – das Lagerradio, dessen allabendliches Programm von den Teilnehmern kreativ mitgestaltet werden konnte.

Aber was wäre das Zeltlager einer Kirchengemeinde ohne Gottesdienst und so hielt Pastor Dietmar Hagemann die diesjährige Pfingstmesse unter dem Motto „Die Bedeutung eines jeden Einzelnen in einer Gemeinschaft“.

Alles in allem waren sich abschließend sowohl Teilnehmer als auch Betreuer einig, dass sie wieder einmal ein tolles Zeltlager erleben durften, an das sie sich bis zur Neuauflage im nächsten Jahr gern erinnern werden.

BOLL wird auch dann wieder, wie bereits in der Vergangenheit, unentgeltlich eine Brücke zur Verfügung stellen, um Gepäck und Ausrüstung zu transportieren, so dass sich die Organisatoren ausschließlich auf die Planung dieser Veranstaltung konzentrieren können.

# KURZ & KNAPP...

## Giethoorn/NL oder das „Venedig des Nordens“

Solltet Ihr einen Tagesausflug oder einen Kurzurlaub planen, dann fahrt doch einfach mal über die Grenze zu unseren niederländischen Nachbarn und besucht das malerische Örtchen Giethoorn mit seinen etwa 2.600 Einwohnern. Nur ca. 30 km von Zwolle entfernt liegt das auch als „holländisches Venedig“ bekannte Dorf in der Provinz Overijssel zwischen Meppel und Steenwijk. Mit dem Auto benötigt Ihr eine gute Stunde, um die 105 km von Meppen aus zurückzulegen.

Das Besondere an dieser Ortschaft sind die schmalen Grachten, die seinerzeit entstanden, um den in der Umgebung abgebauten Torf zu transportieren. Diese schlängeln sich durch das Dorf und sind die einzigen Verkehrswege - Straßen sucht man hier innerorts vergeblich. 150 Brücken führen über die Kanäle, so dass man problemlos trockenen Fußes von A nach B gelangt.



Eine weitere empfehlenswerte Art der Fortbewegung ist die Fahrt mit einem gemieteten Flüsterboot. Die geräuscharmen E-Motoren garantieren eine entspannte und individuell zu gestaltende Sightseeingtour vom Wasser aus. Aber auch Kanus oder Kajaks sieht man häufig in Giethoorns Grachten. Wer's lieber bequem mag, der lehnt sich in einem der größeren Rundfahrtboote zurück und lässt sich auf einer geführten Tour alles Wissenswerte zur Umgebung erklären.

# UM DENKEN

## Was ist eigentlich ...

### PLATOONING ??

Platooning bezeichnet ein noch in der Entwicklung befindliches System, bei dem mehrere Lkw (max. 10) bei geringem Abstand in einer Kolonne hintereinander fahren und den Windschatten des jeweils vorausfahrenden Fahrzeugs nutzen. Das Tempo bestimmt hierbei der erste Lkw. Möglich macht dies die Vernetzung der Trucks untereinander. So garantiert ein automatisches Bremsensystem eine unmittelbare Reaktion und damit die Einhaltung des Minimalabstands. Die allgemeine Verkehrssicherheit soll durch die „rollenden Elefantenherden“ nicht beeinträchtigt werden.

Sinn und Zweck dieser verkehrstechnischen Entwicklung ist die angestrebte Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und folglich

der Treibhausgasemissionen. Darüber hinaus hofft man, dem drohenden Verkehrskollaps zu entgehen und die Auslastung der Autobahnen zu optimieren.

Initiiert von der niederländischen Regierung, haben in diesem Jahr bereits sechs namhafte europäische Nutzfahrzeughersteller an einem grenzüberschreitenden Feldversuch teilgenommen, bei dem die Truck-Kolonnen aus den verschiedensten Abgangsorten nach Rotterdam rollten, um erste Testergebnisse und Erfahrungen zu sammeln.

## BOLL-intern

### BOLL-LAUFGRUPPE

Unsere Laufgruppe ist angetrabt.

Wer mag noch mitlaufen? Wir treffen uns immer montags um 17.10 Uhr in bzw. vor der Zentrale. Also, zeigt´s dem inneren Schweinehund und trabt mit :-)

### ÜBRIGENS...

Wir freuen uns über Tipps, Anregungen und Beiträge zum Thema „Sehenswertes in der Umgebung“ (kurz & knapp). Meldet Euch doch einfach mal und schickt uns Eure Ideen.